

Die Verbrauchsanzeige am Gerät.

Ihr neuer Heizkostenverteiler informiert Sie tagesaktuell.

Im Vergleich zu einem Heizkostenverteiler mit Verdunsterflussigkeit ist das Registrierungsverfahren und das Auflösungsvermögen um ein Vielfaches höher.

Bitte beachten Sie, dass daher der Verrechnungspreis einer Verbrauchseinheit des elektronischen Heizkostenvertellers mit jener des alten Gerätes mit Verdunsterflussigkeit nicht direkt verglichen werden kann.

So einfach behalten Sie den Überblick.

Das Display Ihres neuen Heizkostenvertellers zeigt abwechselnd folgende Anzeigewerte an:

N23648
Ablesewert im Vorjahr

Ihr Verbrauchswert der letzten Abrechnungsperiode – stichtagsgenau gemessen.

1833
Ihr aktueller Verbrauch

Zu jeder Zeit – Ihr aktueller Verbrauchswert der laufenden Abrechnungsperiode.

n2363
Geräte-Seriennummer

Mit Hilfe dieser Nummer wissen wir genau, welches Gerät in Ihrer Wohnung wie viel Heizenergie gemessen hat.

C-1
F-1

Ihr Heizkostenverteiler benötigt Hilfe

Zeigt Ihr Heizkostenverteiler eine dieser Fehlermeldungen an, dann informieren Sie bitte sofort Ihren Technem Kundendienst. Wir werden umgehend den Gerätedefekt beheben.

?
Funkablesung

Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Ihr Heizkostenverteiler für eine Funkablesung aktiviert ist.

□
Vorjahreswert

Dieses Symbol signalisiert den Vorjahres-Ablesewert.

Österreichweit immer für Sie da.

Technem Messtechnik ist für Sie bundesweit und flächendeckend vor Ort für Sie da.

Wir stehen Ihnen rund um die Erfassung und Abrechnung von Wärme und Wasser mit Rat und Tat zur Seite.

Durch unsere Geräte, Systeme und Serviceleistungen helfen wir Ihnen aktiv Kosten zu sparen.

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung.

Technem Messtechnik GmbH

Zentrale Österreich
St. Bartlmä 2a
A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 53 49 – 0
www.technem.at

Nordtirol
St. Bartlmä 2a
A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 58 69 22
nordtirol@technem.at

Vorarlberg
Färbergasse 13
A-6850 Dornbirn
Tel.: 05572 / 24 6 76
vorarlberg@technem.at

Salzburg
Hannakstraße 21
A-5023 Salzburg
Tel.: 0662 / 64 1 90
salzburg@technem.at

Oberösterreich
Petzoldstraße 9
A-4600 Wels
Tel.: 07242 / 51 9 78
oberoesterreich@technem.at

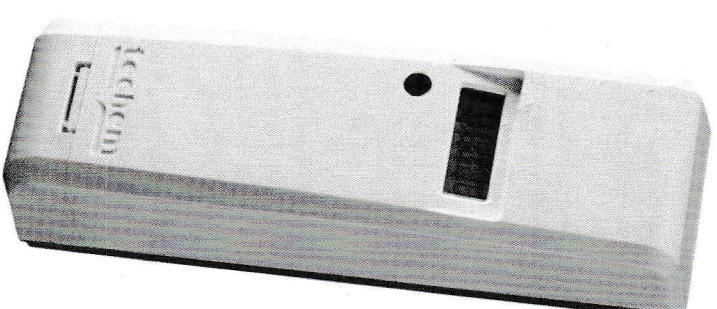
Steiermark
Casalgasse 3
A-8041 Graz
Tel.: 0316 / 38 11 35
steiermark@technem.at

Kärnten und Osttirol
Italiener Straße 56
A-9500 Villach
Tel.: 04242 / 56 5 60
kaernten@technem.at

**Gebietsvertretung für Wien,
Niederösterreich und Burgenland**
Thermomatic Dr.techn.E.Graf KG
Universumstraße 31
A-1200 Wien
Tel.: 01 / 712 63 35 -10
wien@technem.at

technem

Ihr neuer Technem Heizkostenverteiler.



**Alle wichtigen Informationen
für Sie im Überblick.**

technem

Ihr neuer Techem Heizkostenverteiler.

Ihr neuer, elektronischer Heizkostenverteiler von Techem erfasst Ihren Wärmeverbrauch präzise und sicher.

Zum im Gerät einprogrammierten Stichtag wird Ihr Jahresverbrauch im Vorjahresregister gespeichert und die Anzeige für den aktuellen Verbrauchswert stellt sich wieder auf Null.

Der gespeicherte Wert aus dem Vorjahresregister wird danach von unserem Ablesedienst für die Heizkostenabrechnung erfasst.

Ihr Vorteil: Sie können jederzeit Ihren aktuellen Verbrauch bequem selbst auf der digitalen Anzeige am Gerät ablesen, mit dem Vorjahreswert vergleichen und somit kontrollieren.

Noch bequemer ist es für Sie, wenn Ihr elektronischer Techem-Heizkostenverteiler funktaktiviert ist. Dann kommt unser Ablesedienst zwar wie gewohnt einmal im Jahr zu Ihnen ins Haus, jedoch muss er nicht in Ihre Wohnung.

Anstatt jeden einzelnen Verbrauchswert händisch aufzuschreiben sammelt unser Mitarbeiter alle Werte per Funk ein.

Ihr Vorteil: Unser Ablesemitarbeiter muss nicht mehr in Ihre Wohnung. Ihre Anwesenheit ist zur Ablesung NICHT erforderlich.

Sie benötigen zum Ablesetermin weder eine Vertretung durch Ihre Nachbarn oder eine andere Vertrauensperson noch nach einem versäumten Termin einen zusätzlichen, für Sie kostenpflichtigen Nachtermin.

Die von uns per Funk ausgelesenen Verbrauchswerte können Sie nach Erhalt der Heizkostenabrechnung bequem am Gerät überprüfen.

So registriert Ihr neuer Techem Heizkostenverteiler den Verbrauch.

Heizkörperventil zugedreht und trotzdem zählt der elektronische Heizkostenverteiler - wie ist das möglich?

Wann müssen elektronische Heizkostenverteiler zählen?

Heizkostenverteiler werden außen am Heizkörper montiert und registrieren die Wärme, welche vom Heizkörper an die Raumluft abgegeben wird.

Das bedeutet, sobald der Heizkörper wärmer ist als die ihn umgebende Raumluft beginnt der elektronische Heizkostenverteiler zu zählen.

Elektronische Heizkostenverteiler von Techem beginnen mit der Registrierung von Verbrauchseinheiten wenn einerseits die Oberfläche des Heizkörpers zumindest 23°C warm ist und gleichzeitig die den Heizkörper umgebende Raumluft um mindestens 4°C kälter ist.

Diese Zählbeginn-Temperatur bzw. die Mindest-Temperaturdifferenz entsprechen den Anforderungen der europäischen Norm für elektronische Heizkostenverteiler ÖNORM (DIN) EN 834. Geräte von Techem sind entsprechend dieser europäischen Norm geprüft und zugelassen. Folgende Beispiele sollen diesen Zusammenhang verdeutlichen:

Heizkörpertemperatur = 22°C
Raumlufftemperatur = 19°C
> KEINE Registrierung

Heizkörpertemperatur = 26°C
Raumlufftemperatur = 21°C
> Registrierung des Verbrauchs

Zum Schutz vor Manipulation beginnt ab einer Heizkörpertemperatur von 31°C in jedem Fall, unabhängig davon ob die Raumluft mindestens 4°C kälter ist, die Registrierung des Wärmeverbrauchs.

Darüber hinaus ist in die Software der elektronischen Heizkostenverteiler von Techem eine Heizbetriebserkennung integriert. Dabei analysiert die Geräteelektronik das Aufheizverhalten des Heizkörpers und vergleicht es mit der aktuellen Temperatur der umgebenden Raumluft.

Dabei werden über einen längeren Zeitraum zur Auswertung des Aufheizverhaltens die jeweils gemessenen Temperaturen herangezogen. So wird zwischen Heizkörper- und Fremdwärme unterschieden und nur wenn auch tatsächlich Wärme vom Heizkörper an die Raumluft abgegeben wird, erfolgt auch eine Registrierung des Wärmeverbrauches.

Erkennt die Geräteelektronik Fremdwärme, z.B. aufgrund von Sonneneinstrahlung, erfolgt keine Verbrauchsregistrierung.

Wenn jedoch z.B. ein Heizkörperventil nicht ordnungsgemäß schließt, d.h. undicht ist und daher in weiterer Folge der Heizkörper ständig leicht erwärmt wird, z.B. auf 25°C oder höher, muss der elektronische Heizkostenverteiler, sofern die Raumluft mindestens 4°C kälter ist, diese Wärmeabgabe vom Heizkörper an die Raumluft zu Recht registrieren und Verbrauchseinheiten anzeigen.

Auch wenn diese Wärmeabgabe vom Wohnungsnutzer nicht bewusst gewollt bzw. eigentlich unerwünscht ist.

Viele Heizkörper-Thermostatventile sind mit einer Frostschutzfunktion ausgestattet. Je nach Situierung des Heizkörpers kann dies bei länger gekippten oder geöffneten Fenstern und niedrigen Außentemperaturen dazu führen, dass das Thermostatventil öffnet um den Heizkörper vor Frostschäden zu schützen.

Bei kleinen Heizkörpern (z.B. im Bad oder im Vorzimmer) kommt es in manchen Fällen alleine durch die Wärmeleitung über das Metall der auf der Unterseite des Heizkörpers montierten Heizungs-Anschlussarmatur zu einer Erwärmung des Heizkörpers.

In all diesen Fällen wird tatsächlich Wärme vom Heizkörper an die Raumluft abgegeben und der elektronische Heizkostenverteiler muss Verbrauchseinheiten registrieren.